

Schaltuhren zur Anwendung in Haushalt, Installation
und Industrie
Elektronische Schaltuhren

DIN
VDE 0633
Teil 2

Diese auch vom Vorstand des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e.V. genehmigte Norm ist damit zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter obenstehender Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekanntgegeben worden.

Time switches for domestic,
installation and industrial use;
Electronic time switches

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.
Alle Hinweise auf DIN VDE 0633 beziehen sich auf die Ausgabe September 1977.
Der Norm-Inhalt war veröffentlicht im Entwurf DIN 57633 Teil 2/VDE 0633 Teil 2/05.83.

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm (VDE-Bestimmung) gilt ab 1. Februar 1986.

Daneben gelten Genehmigungen zum Führen des VDE-Zeichens für Schaltuhren und dergleichen, die nach DIN VDE 0630 bzw. DIN VDE 0630 in Verbindung mit DIN VDE 0730 und DIN IEC 65/VDE 0860/08.81 ausgestellt wurden, noch bis zum 31. Januar 1988.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich	2	15 Aufbau	4
2 Begriffe	2	16 Innere Leitungen	5
3 Allgemeine Anforderungen	2	17 Einzelteile	5
4 Allgemeines über die Prüfungen	2	18 Netzanschluß und äußere Leitungen	5
5 Nennwerte	2	19 Netzanschlußklemmen	5
6 Einteilung der Geräte	2	20 Schutzleiteranschluß	5
7 Aufschriften und Hinweise	2	21 Schrauben und Verbindungen	5
8 Schutz gegen direktes und indirektes Berühren	3	22 Kriech- und Luftstrecken und Dicke der Isolierung	5
9 Erwärmung	3	23 Wärme- und Feuerbeständigkeit sowie Kriechstromfestigkeit	5
10 Ableitstrom	3	24 Korrosionsschutz	5
11 Feuchtigkeitsbeständigkeit	3	25 Prüfungen bei der Fertigung	5
12 Isolationswiderstand und Spannungsfestigkeit	3	26 Instandsetzung gebrauchter Geräte	5
13 Verhalten im Gebrauch	4	Zitierte Normen	6
14 Mechanische Festigkeit	4	Erläuterungen	6

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt im Rahmen von DIN VDE 0633 für elektronische Schaltuhren.

2 Begriffe

Neben den hier aufgeführten Begriffen gelten die Begriffe nach DIN VDE 0633.

2.1 Elektronische Schaltuhren sind Schaltuhren, deren Antriebs- oder Schaltwerk oder Schaltstromkreis elektronische Bauelemente enthält.

2.2 Ein elektronisches Schaltorgan einer Schaltuhr ist ein elektronisches Bauelement, das einen Strompfad hat, der in einem Schaltstromkreis der Schaltuhr liegt und dessen Leitfähigkeit unter dem Einfluß einer Steuergröße veränderbar ist.

Beispiele für elektronische Schaltorgane sind: Triac, Thyristor, Transistor, MOS-FET usw.

2.3 Einschaltung eines elektronischen Schaltorgans einer Schaltuhr ist der Übergang des gesteuerten Strompfades des Schaltorgans von einem Zustand geringer Leitfähigkeit in einen Zustand relativ höherer Leitfähigkeit durch die Einwirkung oder das Fehlen einer Steuergröße.

2.4 Ausschaltung eines elektronischen Schaltorgans einer Schaltuhr ist der Übergang des gesteuerten Strompfades des Schaltorgans von einem leitenden Zustand in einen Zustand relativ geringerer Leitfähigkeit durch die Einwirkung oder das Fehlen einer Steuergröße.

2.5 Nennleistung ist die zulässige Leistung, für die das elektronische Schaltorgan gebaut und benannt ist.

2.6 Mindestleistung ist die geringste Leistung, bei der das elektronische Schaltorgan noch seine Funktion erfüllt.

2.7 Mindeststrom ist der geringste Strom, bei dem das elektronische Schaltorgan noch seine Funktion erfüllt.

3 Allgemeine Anforderungen

Nach DIN VDE 0633, Abschnitt 4.

4 Allgemeines über die Prüfungen

Nach DIN VDE 0633, Abschnitt 5.

5 Nennwerte

5.1 Nach DIN VDE 0633, Abschnitte 6.1 bis 6.3, 6.5 und 6.6.

5.2 Nach DIN VDE 0633, Abschnitt 6.4, mit folgendem Zusatz:

Für elektronische Schaltorgane gelten zusätzlich als bevorzugte Nennströme 1, 2, 3, 4 A.

6 Einteilung der Geräte

6.1 Nach DIN VDE 0633, Abschnitte 7.1 bis 7.3.4 mit folgenden zusätzlichen Festlegungen:

6.2 Schaltuhren mit elektronischem Antrieb

6.3 Nach DIN VDE 0633, Abschnitte 7.4 bis 7.6, mit folgenden zusätzlichen Festlegungen:

Schaltuhren werden nach Art der Schaltorgane unterteilt in

- a) Schaltuhren mit ausschließlich mechanischen Schaltorganen
- b) Schaltuhren mit ausschließlich elektronischen Schaltorganen
- c) Schaltuhren mit mechanischen und elektronischen Schaltorganen

7 Aufschriften und Hinweise

7.1 Nach DIN VDE 0633, Abschnitt 8.1, mit folgenden zusätzlichen Festlegungen:

Für elektronische Schaltorgane müssen Mindest- und Nennleistung in VA oder Watt oder Mindest- und Nennstrom in A auf der Schaltuhr oder in der Betriebsanleitung oder auf der Verpackung angegeben werden, z.B.



0,1 bis 16 A

Für auswechselbare Sicherungen müssen Nennstrom und Charakteristik in Sicherungsnähe angegeben werden.